



**Sparte Information und Consulting
Konjunkturbeobachtung II/2008**



Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,
Sparte Information und Consulting durchgeführt.

Verfasser/innen des Berichts:
Karin Gavac

Internes Review/Begutachtung:
Walter Bornett

Layout:
Susanne Fröhlich

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder
Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurück-
gehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in
Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit aus-
drücklicher Zustimmung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Zusammenfassung | 1 |
| 2. | Entwicklung I. bis III. Quartal 2008 | 3 |
| 3. | Auftragslage im III. Quartal 2008 | 6 |
| 4. | Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009..... | 10 |
| 5. | Stichprobe und Methodik | 13 |

Grafikverzeichnis

| | | |
|-----------|--|----|
| Grafik 1 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in % | 3 |
| Grafik 2 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Umsatzgrößenklassen..... | 3 |
| Grafik 3 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern | 4 |
| Grafik 4 | Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden | 5 |
| Grafik 5 | Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in % | 6 |
| Grafik 6 | Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Umsatzgrößenklassen..... | 7 |
| Grafik 7 | Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Bundesländern | 7 |
| Grafik 8 | Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Fachverbänden | 8 |
| Grafik 9 | Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in % | 10 |
| Grafik 10 | Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009; Anteil der Unternehmen in %, nach Umsatzgrößenklassen | 11 |
| Grafik 11 | Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern | 11 |
| Grafik 12 | Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden..... | 12 |



Tabellenverzeichnis

| | | |
|-----------|---|----|
| Tabelle 1 | Beurteilung der Auftragslage III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern | 8 |
| Tabelle 2 | Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden..... | 9 |
| Tabelle 3 | Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe 2/2008, nach Bundesländern und Fachverbänden | 14 |
| Tabelle 4 | Anzahl der Beschäftigten in der Stichprobe 2/2008, nach Bundesländern und Fachverbänden | 14 |

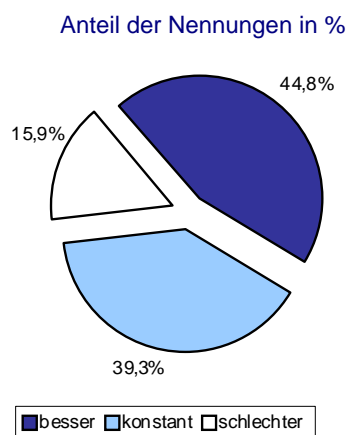


1. Zusammenfassung

Die für die Sparte Information und Consulting durchgeführte Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA zeigt im Jahr 2008 eine anhaltend positive Beurteilung des bisherigen Geschäftsverlaufs (I. - III. Quartal). Für das IV. Quartal 2008 bzw. das I. Quartal 2009 sind die Unternehmer/innen weniger optimistisch als im Vorjahr. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten von 3.159 „typischen“ Unternehmen der Sparte Information und Consulting mit 27.506 Beschäftigten.

Etwaige Auswirkungen der internationalen Finanzkrise spiegeln sich in den dargestellten Ergebnissen noch nicht wider, da die empirische Primärerhebung zu einem früheren Zeitpunkt (knapp vor Bekanntwerden der Krise) durchgeführt wurde. Seither hat sich die Konjunktur der österreichischen Gesamtwirtschaft weiter abgeschwächt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Sparte Information und Consulting (z. B. Finanzdienstleister).

Geschäftsverlauf I. - III. Quartal 2008 (im Vergleich zu 2007)



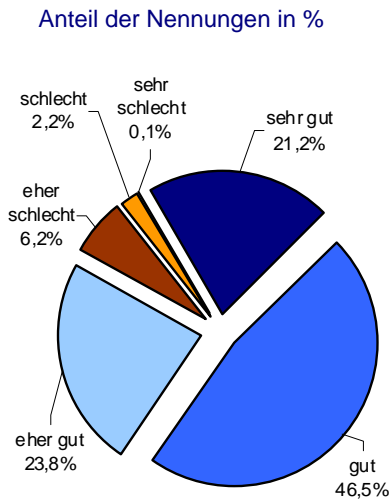
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

- **Positive Beurteilung: 44,8 % der Unternehmen**
- **Negative Beurteilung: 15,9 % der Unternehmen**

Den Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2008 bewerten die Unternehmen der Sparte Information & Consulting anhaltend positiv. 44,8 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode (Vorjahr: 42,1 %), 15,9 % eine Verschlechterung (Vorjahr 14,1 %).

Die positive Entwicklung zeigt sich in allen Größenklassen.

Auftragslage im III. Quartal 2008



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

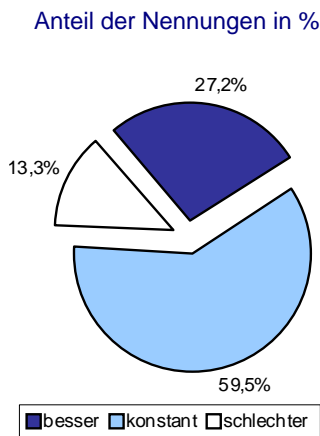
- **91,5 % der Unternehmen: „sehr gut“ bis „eher gut“**
- **8,5 % der Unternehmen: „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“**

Die Auftragslage im III. Quartal 2008 wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ beurteilt, wobei die Bewertung in „größeren“ Unternehmen tendenziell besser ausfällt.

91,5 % der Unternehmen beurteilen die Auftragslage als „sehr gut“ bis „eher gut“ (Vorjahr: 94,0 %). Lediglich 8,5 % stufen diese als „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“ ein (Vorjahr: 6,0 %). Die Beurteilung fällt damit etwas schlechter aus als im Vorjahr.

Das III. Quartal 2008 verlief in allen Größenklassen, Bundesländern und Fachverbänden positiv.

Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009 deutlich unter dem Vorjahr



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

- **Optimisten: 27,2 %**
- **Pessimisten: 13,3 %**

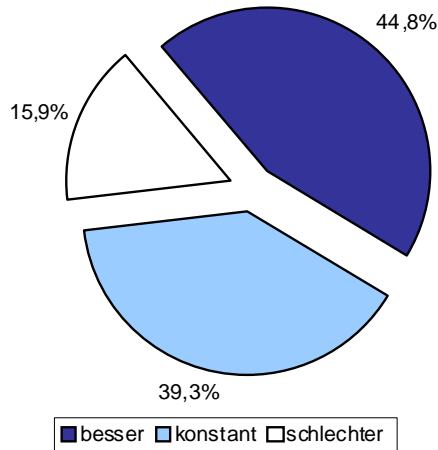
27,2 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting erwarten eine positive (Vorjahr: 35,6 %), 59,5 % eine konstante Entwicklung (Vorjahr: 57,3 %). 13,3 % der Unternehmen rechnen mit Rückgängen (Vorjahr: 7,1 %). Die Unternehmer/innen sind deutlich weniger zuversichtlich als im Vorjahr.



2. Entwicklung I. bis III. Quartal 2008

Den Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2008 bewerten die Unternehmen der Sparte Information und Consulting anhaltend positiv. 44,8 % der Unternehmen meldeten einen im Vergleich zum Vorjahr besseren Geschäftsverlauf (Vorjahr: 42,1 %), 15,9 % eine Verschlechterung (Vorjahr: 14,1 %).

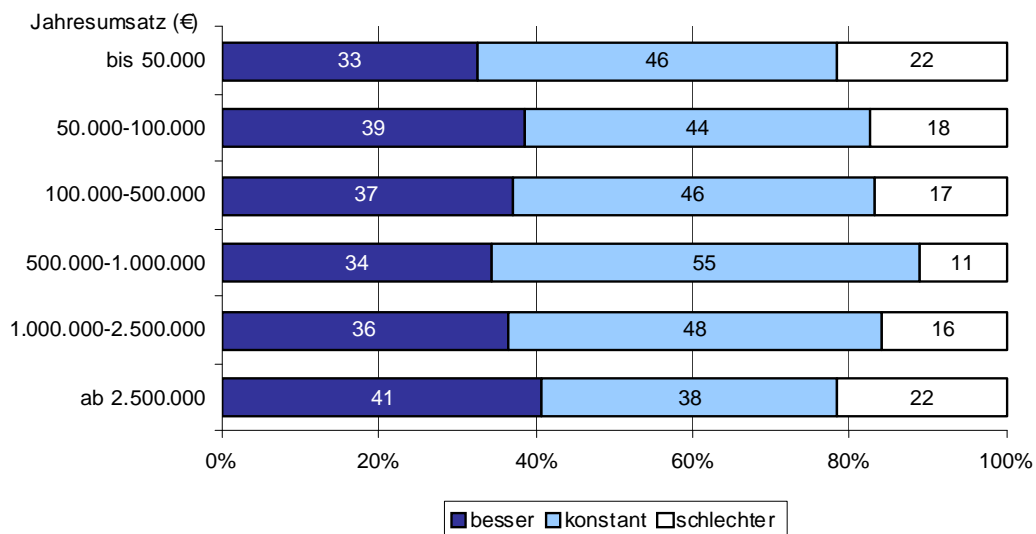
Grafik 1 Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Die positive Bewertung für das I. – III. Quartal zeigt sich in allen Größenklassen, wobei die Zufriedenheit der Unternehmen in der Größenklasse mit einem Jahresumsatz ab € 2.500.000,- am höchsten ist.

Grafik 2 Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Umsatzgrößenklassen



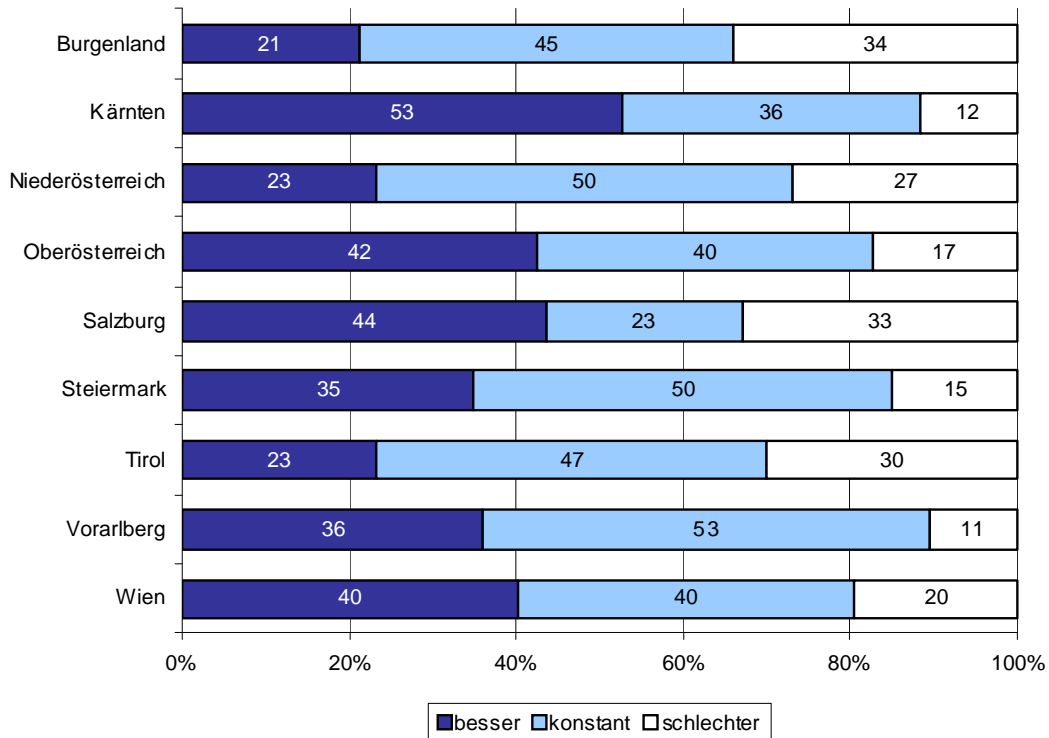
Anmerkung: gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



Der Anteil jener Unternehmen, die einen besseren Geschäftsverlauf im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten, übersteigt in den meisten Bundesländern den Anteil der Unternehmen, die einen schlechteren Geschäftsverlauf hinnehmen mussten.

Grafik 3 Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern

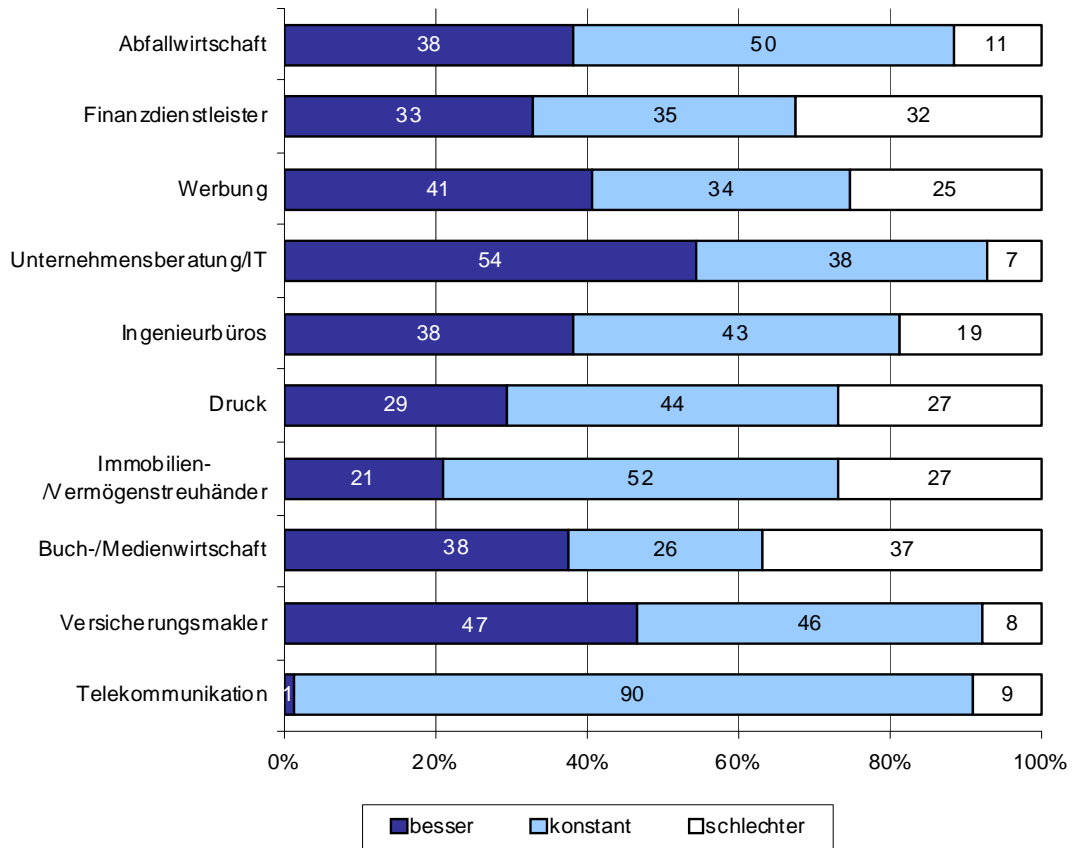


Anmerkung: gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
 Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



Die positive Entwicklung im Jahr 2008 zeigt sich für alle Fachverbände mit Ausnahme der Immobilien- und Vermögenstreuhänder sowie der Telekommunikation.

Grafik 4 Beurteilung des Geschäftsverlaufs I. - III. Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden



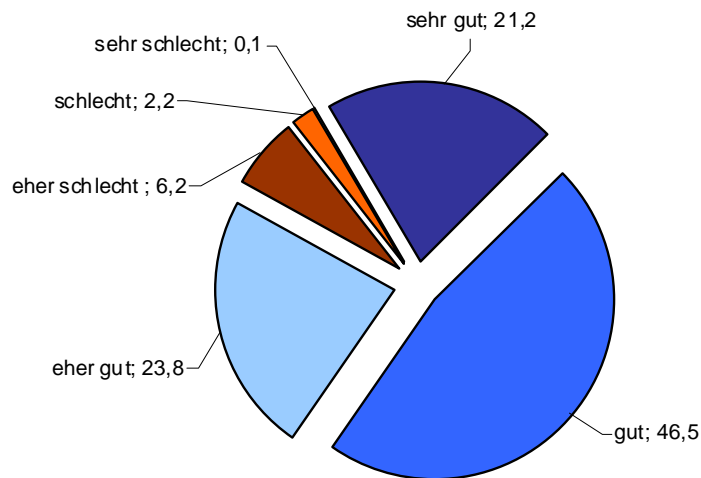
Anmerkung: gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
 Auf Grund der geringen Stichprobengrößen im Bereich Telekommunikation sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.
 Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



3. Auftragslage im III. Quartal 2008

Die Auftragslage im III. Quartal 2008 wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt mit „gut“ (2,2) beurteilt. 91,5 % der Unternehmen bezeichnen ihre Auftragslage als „sehr gut“ bis „eher gut“ (Vorjahr: 94,0 %), während 8,5 % diese als „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“ einstufen (Vorjahr: 6,0 %). Die Beurteilung fällt damit etwas schlechter aus als im Vorjahr.

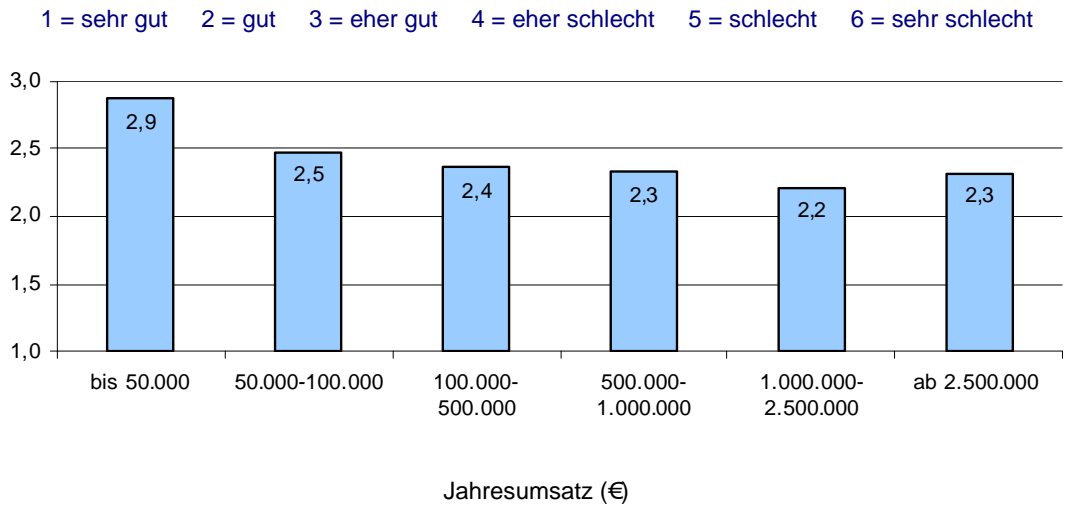
Grafik 5 Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Die „gute“ Auftragslage im III. Quartal 2008 konnte im Durchschnitt in allen Größenklassen festgestellt werden, wobei die Beurteilung in den größeren Unternehmen tendenziell besser ausfällt.

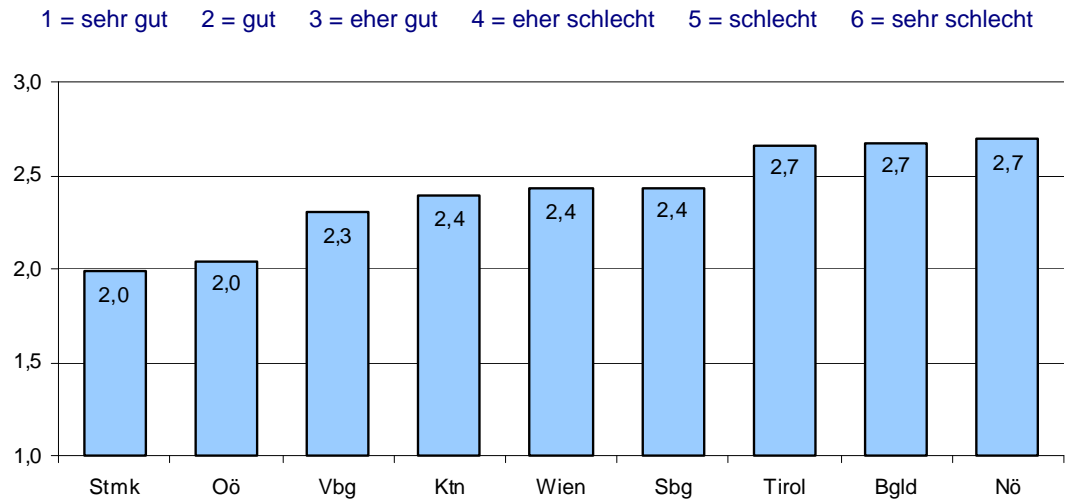
Grafik 6 Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Umsatzgrößenklassen



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Überdurchschnittlich positiv wird die Auftragslage seitens der Unternehmen in der Steiermark und in Oberösterreich beurteilt.

Grafik 7 Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Der Anteil der zufriedenen Unternehmen ist in Oberösterreich und der Steiermark am höchsten: 97 % bzw. 95 % beurteilen die Auftragslage im III. Quartal 2008 mit „sehr gut“ bis „eher gut“.

Tabelle 1 Beurteilung der Auftragslage III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern

| Bundesland | „sehr gut“ | „gut“ | „eher gut“ | „eher schlecht“ | „schlecht“ | „sehr schlecht“ |
|------------------|------------|-------|------------|-----------------|------------|-----------------|
| Burgenland | 17 | 33 | 26 | 19 | 5 | 2 |
| Kärnten | 9 | 64 | 13 | 8 | 3 | 2 |
| Niederösterreich | 9 | 33 | 44 | 9 | 5 | 0 |
| Oberösterreich | 36 | 27 | 34 | 3 | 0 | 0 |
| Salzburg | 24 | 27 | 34 | 14 | 1 | 1 |
| Steiermark | 37 | 34 | 23 | 5 | 1 | 0 |
| Tirol | 12 | 37 | 25 | 24 | 1 | 0 |
| Vorarlberg | 13 | 59 | 13 | 14 | 0 | 0 |
| Wien | 12 | 51 | 23 | 8 | 5 | 0 |

Anmerkungen:

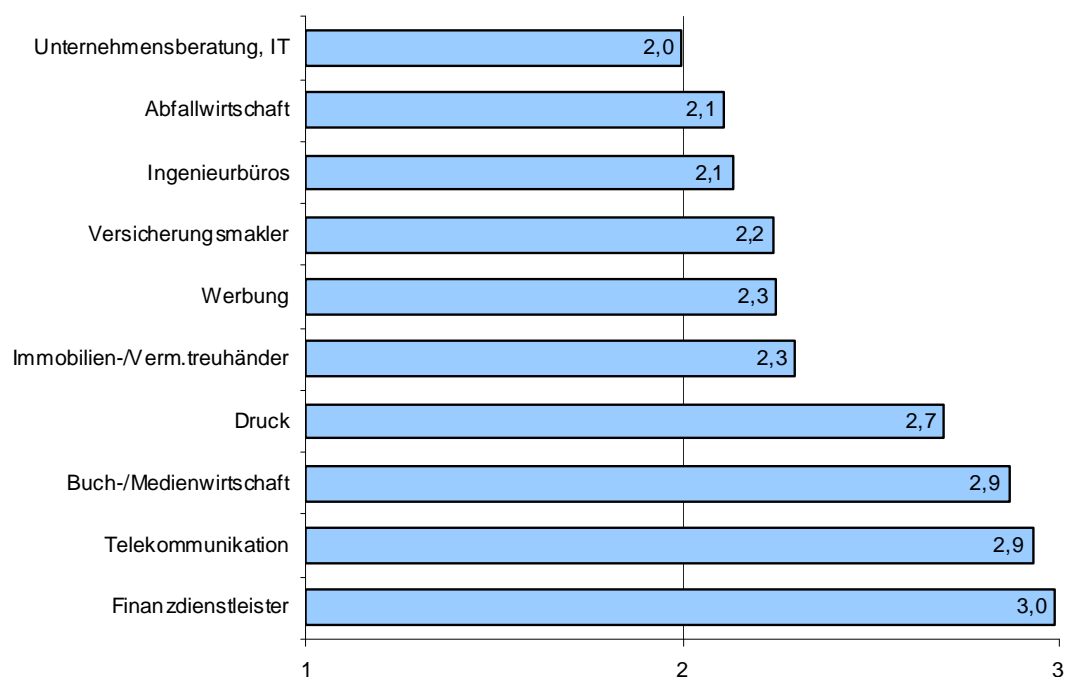
Gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Differenziert nach Fachverbänden wird die Auftragslage in allen Bereichen zwischen „gut“ und „eher gut“ bewertet.

Grafik 8 Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, nach Fachverbänden

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prozentverteilung der Unternehmen nach Beurteilungskategorien.

Tabelle 2 Beurteilung der Auftragslage im III. Quartal 2008, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden

| Fachverband | „sehr gut“ | „gut“ | „eher gut“ | „eher schlecht“ | „schlecht“ | „sehr schlecht“ |
|---------------------------------|------------|-------|------------|-----------------|------------|-----------------|
| Abfallwirtschaft | 15 | 64 | 17 | 3 | 1 | 0 |
| Finanzdienstleister | 12 | 29 | 18 | 31 | 8 | 2 |
| Werbung | 20 | 51 | 17 | 9 | 3 | 0 |
| Unternehmensberatung, IT | 34 | 40 | 18 | 6 | 1 | 0 |
| Ingenieurbüros | 34 | 33 | 20 | 13 | 1 | 0 |
| Druck | 2 | 38 | 52 | 4 | 3 | 1 |
| Immobilien-/Vermögensstrehänder | 13 | 48 | 35 | 3 | 1 | 0 |
| Buch-/Medienwirtschaft | 18 | 24 | 23 | 22 | 13 | 0 |
| Versicherungsmakler | 20 | 43 | 32 | 5 | 0 | 0 |
| Telekommunikation | 0 | 15 | 76 | 9 | 0 | 0 |

Anmerkungen:

Gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Aufgrund der geringen Stichprobengrößen im Bereich Telekommunikation sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

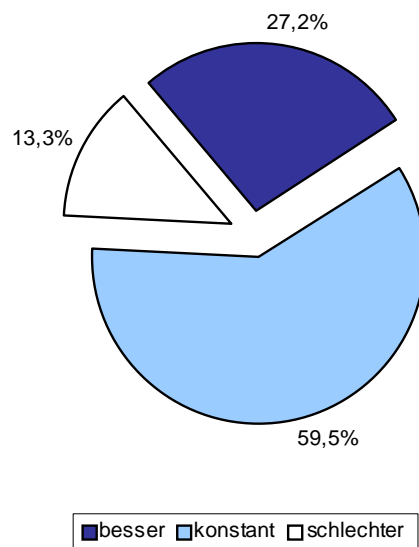


4. Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009

27,2 % der Unternehmen erwarten für das IV. Quartal 2008 bzw. das I. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahr einen besseren Geschäftsverlauf (Vorjahr: 35,6 %). 59,5 % der Betriebe gehen von einer konstanten Entwicklung aus (Vorjahr: 57,3 %). 13,3 % rechnen mit Rückgängen (Vorjahr: 7,1 %). Der Saldo aus Unternehmen, die von einem weiteren Wachstum ausgehen abzüglich jener, die Einbußen befürchten, beträgt somit 13,9 %-Punkte (Vorjahr: 28,5 %-Punkte). D. h. dass die Unternehmer/innen für die kommenden Monate deutlich weniger zuversichtlich sind als im Vorjahr.

In diesem gedämpften Optimismus sind die Auswirkungen durch die sich in Folge der internationalen Finanzkrise deutlich verschlechternde gesamtwirtschaftliche Konjunktur noch nicht berücksichtigt.

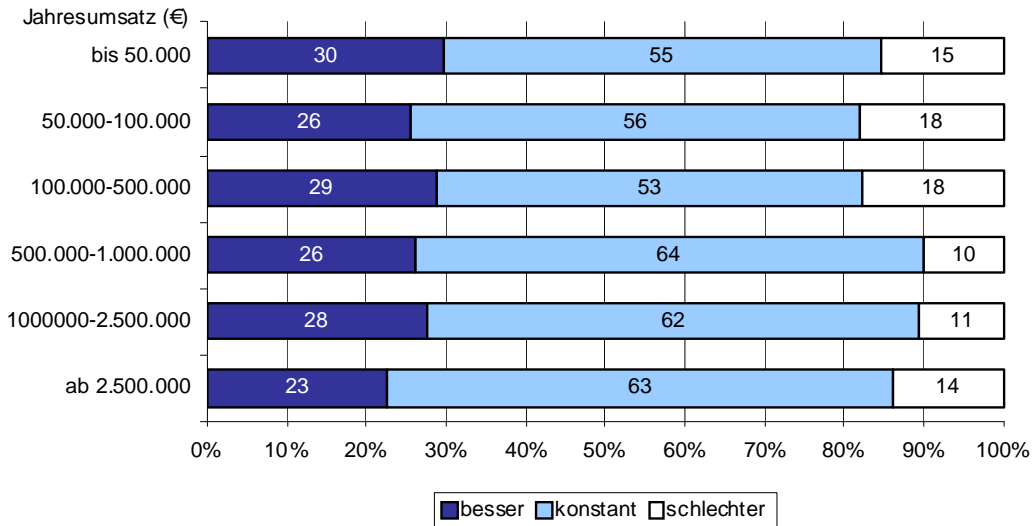
Grafik 9 Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in %



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit positiven Erwartungen für das IV. Quartal 2008 bzw. übersteigt in allen Größenklassen jenen der Pessimisten.

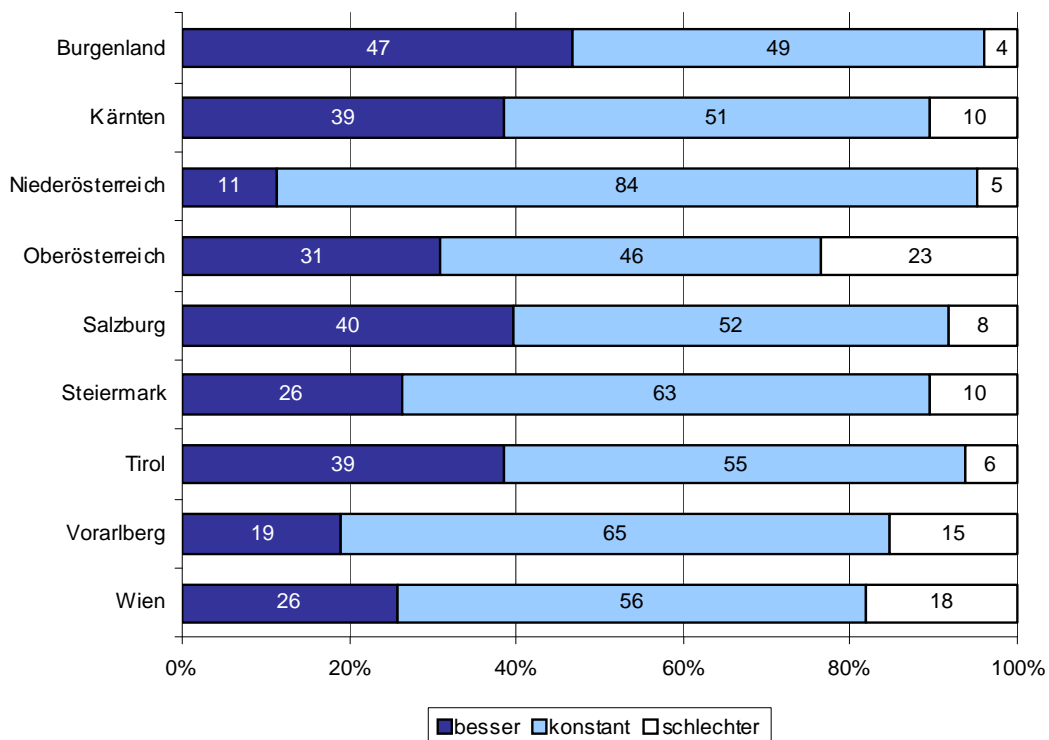
Grafik 10 Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009; Anteil der Unternehmen in %, nach Umsatzgrößenklassen



Anmerkung: gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
 Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank

Besonders optimistisch sind die Unternehmen im Burgenland.

Grafik 11 Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in %, nach Bundesländern

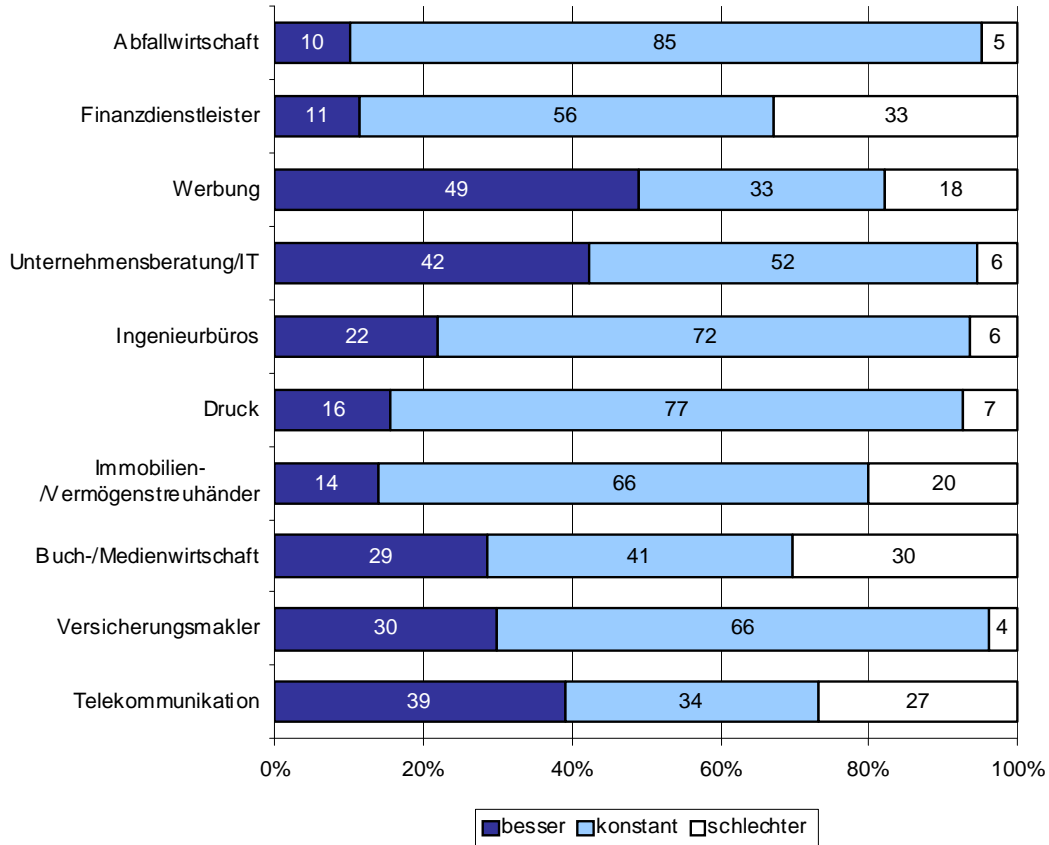


Anmerkung: gerundete Werte; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
 Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



Differenziert nach Fachverbänden zeigt sich, dass insbesondere in den Bereichen Unternehmensberatung/IT und Werbung sowie bei den Versicherungsmaklern die Optimisten überwiegen. Vor allem bei den Finanzdienstleistern ist der Anteil der Pessimisten hingegen größer als jener der Optimisten.

Grafik 12 Erwartungen für das IV. Quartal 2008/I. Quartal 2009, Anteil der Unternehmen in %, nach Fachverbänden



Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Auf Grund der geringen Stichprobengrößen im Bereich Telekommunikation sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Konjunkturdatenbank



5. Stichprobe und Methodik

Die Erhebung der Konjunkturdaten erfolgte größtenteils mittels einer Online-Erhebung. Die Konjunkturerhebung des II. Halbjahres 2008 startete Anfang September mit der Versendung von Einladungen an die Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting zur Teilnahme an der Online-Erhebung via E-Mail. Die Versendung der E-Mails oblag in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Steiermark, Vorarlberg und Wien den jeweiligen Landesorganisationen. In Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol übernahm die KMU FORSCHUNG AUSTRIA die Aussendung der E-Mails. Um eine angemessene Rücklaufquote gewährleisten zu können, wurde einmal nachgefasst.

In Wien wird seit dem I. Halbjahr 2008 eine kombinierte Befragungsmethode (sowohl Online als auch postalische Befragung) angewandt. Die Versendung der E-Mails an die Fachgruppenmitglieder für die Online-Erhebung erfolgte durch die Spartengeschäftsführung Wien. Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA führte die postalische Versendung an die Wiener Betriebe durch.

Bis Ende Oktober 2008 wurden die Daten von mehr als 3.000 Betrieben, die den Online-Fragebogen zumindest teilweise ausfüllten bzw. an der postalischen Befragung teilnahmen, erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung II/2008 auf einer Stichprobe von 3.159 Betrieben mit rd. 27.500 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern)¹ gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Spartenebene auch bei kleineren Stichproben bzw. weniger Angaben der Betriebe. In Fachverbänden mit geringer Zahl an Betrieben in der Stichprobe (z. B. Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen) sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Dies trifft ebenso auf Bundesländer mit einer geringen (absoluten bzw. zur Grundgesamtheit relativen) Stichprobe zu.

¹ Die Struktur der Grundgesamtheit beruht auf aktuellen Daten der Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik



Tabelle 3 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe 2/2008, nach Bundesländern und Fachverbänden

| | Ö | Bgld | Ktn | Nö | Oö | Sbg | Stmk | Tirol | Vbg | Wien |
|---|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Abfall- und Abwasserwirtschaft | 59 | 3 | 5 | 6 | 9 | 4 | 11 | 10 | 4 | 7 |
| Finanzdienstleister | 220 | 8 | 5 | 45 | 30 | 21 | 53 | 28 | 9 | 21 |
| Werbung und Marktkommunikation | 430 | 10 | 10 | 60 | 72 | 44 | 72 | 24 | 22 | 116 |
| Unternehmensberatung und Informationstechnologie | 1.239 | 42 | 53 | 296 | 224 | 107 | 109 | 94 | 78 | 236 |
| Ingenieurbüros | 427 | 16 | 11 | 42 | 55 | 35 | 85 | 41 | 19 | 123 |
| Druck | 160 | 3 | 7 | 19 | 18 | 7 | 11 | 12 | 11 | 72 |
| Immobilien- und Vermögenstreu- händer | 240 | 7 | 7 | 22 | 22 | 16 | 40 | 18 | 16 | 92 |
| Buch- und Medienwirtschaft | 113 | 1 | 1 | 16 | 16 | 5 | 22 | 7 | 3 | 42 |
| Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten | 237 | 9 | 6 | 31 | 37 | 9 | 51 | 30 | 10 | 54 |
| Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen | 34 | 1 | 2 | 10 | 5 | 1 | 6 | 6 | 1 | 2 |
| Sparte Information und Consulting | 3.159 | 100 | 107 | 547 | 488 | 249 | 460 | 270 | 173 | 765 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 4 Anzahl der Beschäftigten in der Stichprobe 2/2008, nach Bundesländern und Fachverbänden

| | Ö | Bgld | Ktn | Nö | Oö | Sbg | Stmk | Tirol | Vbg | Wien |
|--|---------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Abfall- und Abwasserwirtschaft | 1.573 | 30 | 47 | 124 | 104 | 13 | 509 | 359 | 191 | 196 |
| Finanzdienstleister | 1.751 | 12 | 7 | 66 | 126 | 72 | 214 | 98 | 14 | 1.142 |
| Werbung und Marktkommunikation | 3.244 | 13 | 41 | 501 | 447 | 117 | 217 | 121 | 72 | 1.715 |
| Unternehmensberatung und Informations- technologie | 7.040 | 135 | 140 | 739 | 1.036 | 281 | 610 | 393 | 334 | 3.372 |
| Ingenieurbüros | 4.331 | 43 | 37 | 149 | 418 | 215 | 716 | 442 | 81 | 2.230 |
| Druck | 2.473 | 74 | 11 | 265 | 355 | 333 | 76 | 93 | 479 | 787 |
| Immobilien- und Vermögenstreu- händer | 2.632 | 19 | 11 | 58 | 325 | 301 | 274 | 60 | 136 | 1.448 |
| Buch- und Medienwirtschaft | 2.064 | 2 | 3 | 108 | 819 | 29 | 80 | 235 | 27 | 761 |
| Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsange- legenheiten | 1.686 | 16 | 16 | 82 | 123 | 37 | 163 | 97 | 21 | 1.131 |
| Telekommunikations- und Rundfunk- unternehmen | 712 | 74 | 19 | 36 | 79 | 1 | 13 | 24 | 22 | 444 |
| Sparte Information und Consulting | 27.506 | 418 | 332 | 2.128 | 3.832 | 1.399 | 2.872 | 1.922 | 1.377 | 13.226 |

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

